

Nummer: 1

Thema

“Clothes without money“ – Modekunstwerke

Beschreibung

Wer erinnert sich an das Projekt „Clothes without money“, das die Schüler/innen der Klasse 8PK an der Cotham School in Bristol durchführen???

Angelehnt an diese Idee der Unit 2 des Lehrbuches „English G 21, A2“ können Schüler/innen „Modekunstwerke“ mit Alltagsgegenständen gestalten. Denkbar sind hierbei u.a. eine Gestaltung eines Dada-T-Shirts, das Gestalten von Hüten aus Papier und Pappe, die Herstellung von Schmuck und Taschen. Auch können kleine Geschichten und/oder Werbetexte zu den hergestellten Modekunstwerken verfasst werden.

Nichts ist unmöglich: Im Vordergrund stehen die Ideen und die Fantasie der Schüler/innen.

Je nach Schülerinteresse und Motivation sind eine Ausstellung und/oder Präsentation einer Modenschau denkbar.

Lehrer

Frau Wilde

Adressaten

Schüler und Schülerinnen der Unter- und Mittelstufe

Nummer: 2

Thema

Bildung weltweit: Träume und Wirklichkeit

Beschreibung

Zukunft von Bildung weltweit – Das soll unser Thema während der Projektstage sein. Welche TRÄUME können in Ländern aufgrund fehlender Bildungsmöglichkeiten nicht realisiert werden? Wie viele Jugendliche weltweit können nicht zur Schule gehen? Wie funktioniert Bildung eigentlich? Wie sieht die Situation in Europa aus? – Dies sind einige Fragen, die wir zunächst gemeinsam zu beantworten versuchen. Wie stellt ihr euch die Bildung im Jahr 2030 vor? Was wünschen wir uns für die Zukunft im Bereich der Bildung? Was können wir von Politikern fordern, damit alle Kinder und Jugendliche eine gute Bildung erhalten? – von selbstgemalten Bildern oder einer Fotocollage bis zu kreativen Wortspielen, einer Zukunftszeitung mit wünschenswerten Schlagzeilen aus dem Jahr 2030 ist alles möglich!

Wer kann mitmachen? - Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 12.

Präsentation der Ergebnisse und eventuelle Teilnahme an der Kampagne, bei der die kreativsten und besten Plakate auf Postkarten gedruckt und an politische Entscheidungsträger geschickt werden.
(www.bildungskampagne.org/weltklasse)

Lehrer

Frau Ackermann-Adler, Frau Berensmeier, Frau Schulte-Euler

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 3

Thema
Homo ludens - Spiele der Welt

Beschreibung
Gespielt wird immer und überall - rund um die Welt.
Exemplarisch für jeden Kontinent wird ein Spiel (Brettspiel) ausgewählt, nachgebaut. und erlernt.
Welche kulturellen Funktionen haben diese Spiele, wie ähneln und unterscheiden sie sich?
Es sollen 3'er Gruppen gebildet werden, die jeweils das Spiel eines Kontinents erstellen und präsentieren.

Lehrer
Linda Utzel und Julia Holtgreve (Schülerinnen der Q1) und Herr Caase

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 4

Thema
„Kultour“- Kultur vor der Linse

Beschreibung
Das Projekt richtet sich an SchülerInnen ab Klasse 8, die Spaß am Fotografieren haben oder bekommen möchten und einen eigenen Fotoapparat besitzen. Nach einer Einführung ins Thema machen wir uns in Geseke auf die Suche nach geeigneten Motiven; auch Schnappschüsse sind dann erlaubt.
Eventuell machen wir am Dienstag eine Fototour nach Soest (mit der Bahn ab Geseke) Am Mittwoch sollen die Fotos, die am Donnerstag in einer Ausstellung gezeigt werden, am schülereigenen Laptop bearbeitet werden. Es sollen dann auch einige Abzüge gemacht werden.
Jeder Schüler stellt einen Fotoapparat (kein Handy, am besten eine Spiegelreflexkamera mit Zoomobjektiv), je 2 Schüler stellen ein Laptop, auf dem bereits ein Fotobearbeitungsprogramm installiert ist.
Fotoausstellung auf einer Präsentationswand (je Schüler ca.5 Fotos)
Diashow auf eine Projektionswand

Lehrer
Frau Uesbeck, Herr Tegethoff

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 9 bis Q1

Nummer: 5

Thema

„Licht und Schatten erzählen Geschichten“ - Schattentheater

Beschreibung

Zu sehen eine weiße Leinwand. Überall sind sie zu entdecken. Große und kleine, scharfe und unscharfe, helle und dunkle – Schatten. Manche lassen erkennen, wovon sie geworfen werden und andere machen dies zu ihrem Geheimnis: Plötzlich erscheint wie aus dem Nichts eine achtarmige Schattenfigur. Oder es ist ein Junge zu sehen, wie er von einem Wald verschluckt wird. – Licht und Schatten verzaubern, sie erzählen Geschichten. Das Schattentheater ist eine künstlerische Ausdrucksform, die nicht mehr allein die zweidimensionale Leinwand, sondern den gesamten Bühnenraum bespielt. Dabei wird Licht bewegt, der Spieler agiert damit vor der Leinwand und die Schattenbilder selbst wirken dreidimensional. Reflexionen, Lichtbrechungen und Lichtzerlegungen werden in die Bilderwelt mit einbezogen. Ob man sich nun bei der szenischen Umsetzung von stimmungsvoller Musik inspirieren lässt, Literaturvorlagen nach eigenen Vorstellungen inszeniert oder auch Szenen aus dem Alltag spielt, immer entsteht ein Zusammenspiel von Tanz, Theater, Kunst und Musik. Wie solche und andere Effekte mit wenig Aufwand entstehen und sich auf der Bühne des Schattentheaters inszenieren lassen, diesem Geheimnis wollen wir in diesem Projekt gemeinsam auf die Spur kommen. Wer daher Lust hat, selbst zu experimentieren, eigene Ideen und Fantasien umzusetzen, ist in dem Projekt „Licht und Schatten erzählen Geschichten“ herzlich willkommen!

Präsentation von Schattentheater-Szenen bzw. -stücken

Lehrer

Frau Barbara Schulte, Frau Steinmeyer

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 6

Thema

Erstellen einer Projekttagszeitung

Beschreibung

Während der Projekttag werden wir alle erreichbaren Projektgruppen besuchen, die Teilnehmer interviewen, Fotos schießen und dann über die einzelnen Projekte kurze Berichte verfassen. Diese müssen dann mit dem Computer zu einer Zeitung zusammengefügt und vervielfältigt werden. Am Präsentationstag soll die Zeitung verteilt werden.

Verteilen der Zeitung an einem Stand (z.B. im Foyer) und auf dem gesamten Schulgelände

Lehrer

Frau Vorwerk

Adressaten

Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 7

Thema

Grün – grüner - Schulgarten

Beschreibung

Im Innenhof soll unser Schulgarten entstehen. Eure Ideen und eure Tatkraft sind gefragt!

Es geht um die kreative Auseinandersetzung mit folgenden Fragen:

- Wie können wir den Raum als Erholungs- und Aufenthaltsraum noch besser gestalten?
- Wie soll der Schulgarten aussehen und was brauchen wir dafür?
- Welche Pflanzen können genutzt werden? Welche Kenntnisse benötigen wir?
- Welchen Beitrag kann der Schulgarten zu einer gesunden Lebensweise beitragen?

Wir können auch erste Elemente praktisch umsetzen (Beschaffen, Bauen, Aufstellen...).

Präsentation im Innenhof:

- Ausstellung von Entwürfen „Mein Schulgarten“
- Angebot vom kleinen gesunden Gemüsesnacks
- Vorstellung möglicher Nutzpflanzen

Lehrer

Herr Ehlebracht, FrauTewes

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 8

Thema

T(R)räume fotografisch gestaltet

Beschreibung

Die Teilnehmer dieser Projektgruppe sollen mit ihren eigenen Kameras fotografieren.

Die genaue Themenstellung für die Fotos wird in der Gruppe gemeinsam festgelegt, soll sich aber natürlich im Rahmen des Oberthemas der Projekttag bewegen.

Anschließend werden die vorliegenden Fotos digital bearbeitet und z.T. für die Präsentation aufbereitet.

Im Kurs sollen technische und gestalterische Aspekte der Fotografie behandelt werden.

Dabei soll der gesamte Prozess von der Planung und Erstellung der Aufnahmen über die nachträgliche Bearbeitung am Computer bis hin zu Präsentation der ausgedruckten Fotos durchlaufen werden

Angestrebt ist Ausstellung von Fotos, bei denen die Zuschauer aufgefordert werden, selbst aktiv zu werden.

Denkbar sind etwas Aufnahmen von winzigen Details aus dem Antonianum, die in einem Quiz von den Zuschauern richtig erkannt werden müssen.

Lehrer

Herr Reiher

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 9

Thema
Weltmarkt

Beschreibung

Die Herkunftsländer unserer Schüler bzw. von ihren Eltern werden auf „Marktständen“ präsentiert.
-Typisches Essen
-Informationen zum Land, zu den Sehenswürdigkeiten (Flyer)
-Alltag
-Sprache

Lehrer
Frau Birkelbach, Frau Veber, Herr Kampik

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 10

Thema
Kartierung der Gebäudenutzung der Geseker Bachstraße
(Fußgängerzone)

Beschreibung

15 Schüler der Klasse 5 erstellen eine thematische Karte der Gebäudenutzung. Die Schüler ermitteln zuerst die Nutzung vor Ort, werten die Informationen aus und stellen sie in einer Karte dar. Die Schüler kartieren die Nutzung von Gebäuden in der Geseker Geschäftsstraße (Bachstraße).

Ausstellung der selbst erarbeiteten Karte (mit entsprechenden Fotos)

Lehrer
Herr Quante

Adressaten
Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5

Nummer: 11

Thema

Fußball ist Leben – lebe Deinen Traum

Beschreibung

Erkennen und Verbessern der wichtigen Techniken und taktischen Maßnahmen der Fußballspiels.

Anschließende Umsetzung im Spiel und Freude am Spiel.

Vorführung in der Sporthalle

Lehrer

Herr Nillies

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 12

Thema

Träume von idealen Welten

Beschreibung

Das Beispiel von Dinkelmanns Eiche in der Natur – und Kulturregion des Kloster Dalheim.

-Busfahrt nach Dalheim

-Wanderung/ Traumreise

-Betrachtung Kultur in der Natur

-Fotografische Dokumentationen

-Meditationen – Konzeptionen – ideale Welten?

Fotowand

Lehrer

Herr Klahold

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse EF/ Q1

Nummer: 13

Thema

Der Globus quietscht und eiert... zwei mal drei macht vier,
widewidewitt(...) ich mach mir die Welt widewide wie sie mir gefällt...

Beschreibung

Zukunftsszenarien... in Wort, Bild, Szene, Daten...
ein (realistischer) Blick auf die Gegenwart ermöglicht einen Blick in die Zukunft
Wie wollen wir

Wie werden wir 2050 (über-) LEBEN ???

Hängt vom vereinbarten Arbeitsprozess ab...

Lehrer

Herr Hoffmann

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 14

Thema

ERINNERN – ABER WIE?

Verdrängen, vergessen, verschweigen ODER aktiv
auseinandersetzen? – die deutsche Erinnerung an die Zeit des

Beschreibung

Brauchen wir eine Kultur des Erinnerns an die Zeit des Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg? Wenn ja, wie sollte diese Erinnerung aussehen?
Erinnerung über Denkmäler, Dokumentationen im Fernsehen, Kinofilme,
Gespräche oder über mediale „Event-Museen“? Oder findet gar ein „zu viel“ des Erinnerns statt?

Die Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg war immer ein „heißes“ Thema. Erst zögerlich setzte eine Auseinandersetzung und Aufarbeitung in der neu gegründeten BRD ein. Die DDR lehnte jegliche Verantwortung an die NS-Verbrechen ab. Mit der Wiedervereinigung wandelte sich die Erinnerungskultur – im Vordergrund steht seitdem die Verantwortung, die sich aus der Vergangenheit ableitet.

Mit dem Ende der unmittelbaren Zeitzeugenschaft der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft steht die Erinnerungskultur vor einem erneuten Wandel. Soll überhaupt noch erinnert werden? Und wenn ja, wie können Formen des Erinnerns aussehen?

Verschiedene Formen des Erinnerns sollen kennengerlernt werden – u.a. die Form der Gedenkstättenpädagogik sowie die Arbeit in einem Archiv oder die mediale Aufarbeitung über Kinofilme.
Über diese verschiedenen Zugänge sollen Antworten auf die Frage „Brauchen wir eine Erinnerungskultur?“ gefunden werden.

Lehrer

Frau Rodemeyer, Frau Spindler

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 9 bis Q1

Nummer: 15

Thema

Fitness – Kult?
Wie fit ist das Antonianum?

Beschreibung

Mit den Schülern (ab 7. Klasse) soll der Fitness-Kult unter die Lupe genommen und hinterfragt werden. Dann wollen wir einen Fitness-Test entwerfen, der am Präsentationstag von den Schülern des Antonianum durchgeführt werden kann.

Es wird ein Fitness-Test vorbereitet, der am Präsentationstag durchgeführt wird.

Lehrer

Frau Bertels

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 7 bis Q1

Nummer: 16

Thema

Der Urraum der Neandertaler – Wie und wo lebten die Neandertaler?

Beschreibung

Wie sah der „Urraum“ der Neanderthaler aus?

Hatten die Neanderthaler eine Kultur (Schmuck, Malerei, Sprache)?

Wo und wie lebten die Neanderthaler?

- Gestaltung eines Raumes, der den Lebensraum des Neanderthalers veranschaulicht

(arbeitsteilig und jahrgangsübergreifend)

- Ausstellung und Infostände (Neanderthaler auch in Deutschland? -> ggf.

Exkursion Wuppertal, Nahrung, Werkzeuge, kulturelle Gegenstände,...)

- Materialien: alte Bettlaken, alte Kartoffelsäcke, Leder!?, Holzbesteck,...

Gestaltung eines Klassenraumes als Urraum des Neanderthalers, ggf.

Verkleidung der SuS als Neanderthaler, ggf. Durchführung eines

Frühstücks/Essens am Donnerstag mit Ausstellung wichtiger Information zum

Leben des Neandertalers (Nahrung, Nahrungszubereitung, Jagd, Schlafraum,

Lebensart, Kultur (Sprache, Schmuck, Werkzeuge,...). Teilnehmer stellen sich

als Neandertaler-Familie vor...

Lehrer

Frau Rubarth, Frau Wieners

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 7

Nummer: 17

Thema
Ich habe etwas zu verbergen.

Beschreibung
Das Recht auf Privatheit und bürgerliche Freiheitsrechte stehen zunehmend zur Disposition - ein Kulturalbtraum?

Politik und Wirtschaft sind gleichermaßen daran interessiert, uns Bürger „gläsern“ zu machen. Im Rahmen des Projekts soll ein Bewusstsein für den Wert der Rechte geschaffen werden, die wir freiwillig wie unfreiwillig preisgeben. Dazu werden exemplarisch gesellschaftliche Prozesse und Bereiche kennengelernt, in denen Freiheit auf dem Spiel steht. Angedacht ist auch eine künstlerischkreative Auseinandersetzung mit der Thematik.

Der Rahmen der Präsentation soll im besten Fall von den Schülern mitentschieden werden. Dabei ist ein langweiliger Stand, an dem Besucher mit den Schülern ins Gespräch kommen können, auch vorstellbar. Ein Raum wird zur Präsentation nicht benötigt.

Lehrer
Herr Langner

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 9 bis Q1

Nummer: 18

Thema
Unikultur – Raum für Mathematik

Beschreibung
Die Wurzel aus einer negativen Zahl gibt es nicht? – Weit gefehlt...

Du hast Spaß am mathematischen Vorgehen?
Du überlegst, ob du später vielleicht Mathematik studieren willst?
In diesem Projekt werden erste Ansätze und Voraussetzungen für ein Mathematikstudium besprochen und erarbeitet. Dazu werden die Grundlagen der Mathematik neu beleuchtet, aber auch neue Begriffe und Verfahren vorgestellt.
Außerdem werden Einblicke in verschiedene Teilbereiche der universitären Mathematik gegeben. Von Analysis über Knotentheorie bis Zahlentheorie ist alles möglich 😊.

Plakate mit Informationen und Inhalten zum Mathematikstudium.

Lehrer
Herr Jankord

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse EF bis Q1

Nummer: 19

Thema

Rätselräume

Beschreibung

Eingesperrt in einem verschlossenen Raum müssen eine Reihe von Rätseln gelöst werden, um den Schlüssel für die Tür zu finden. Versteckte Hinweise führen zu (Zahlen-)codes und den zugehörigen Schlössern. Alleine schafft man es nicht innerhalb der vorgegeben Zeitspanne, daher ist es wichtig im Team zu kommunizieren und die gemeinsame Intelligenz zu nutzen.

Zunächst besuchen wir die Quexit-Räume in Paderborn um einen Eindruck von den Rätselräumen zu erhalten. Inspiriert von der Exkursion werden zwei eigene Räume gestaltet. Dazu müssen Rätsel aus den verschiedensten Bereichen ausgesucht/erstellt und in eine kleine Geschichte eingebaut werden. Es werden zwei Gruppen unabhängig voneinander arbeiten und am Ende gegenseitig die Räume testen.

Die beiden Räume werden präsentiert und Besuchergruppen können versuchen die Herausforderung zu meistern.

Lehrer

Herr Grimm

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 20

Thema

„Hier werden Sie geholfen“ – Einführung in die Kultur des Ersthelfens

Beschreibung

Innerhalb dieses Projektes soll es um die Ausbildung zum Ersthelfer / Schulsanitäter gehen. Wir erlernen, welche Maßnahmen durchgeführt werden können, um menschliches Leben zu retten, Gefahren oder Gesundheitsstörungen abzuwenden und die Übergabe an fachlich geschultes Personal einzuleiten.

Dieses Projekt richtet sich nur an Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9!

Fallbeispiele

Lehrer

Frau Dorok, Frau Fraatz

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 9 bis Q1

Nummer: 21

Thema

Bella Italia: Kulturraum Italien

Beschreibung

Wir lernen Bella Italia - das schöne Italien- in vielen Facetten kennen. Landeskundliche Informationen sowie das Sprechen und Erlernen kurzer Dialoge in unterschiedlichen Situationen touristischer Art stehen im Mittelpunkt. Außerdem erleben wir den Kulturraum auch kulinarisch durch selbst zubereitete Spezialitäten der Cucina Italiana.

Ausstellungsstand mit Fotos, Plakaten etc.

Lehrer

Herr Horstmann, Frau Michelsen, Frau Hilwerling

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 7 bis Q1

Nummer: 22

Thema

(Fußball-)Fankulturen – Chancen und Probleme

Beschreibung

Gewalt in und rund um Fußballstadien ist in der heutigen Zeit ein ernst zu nehmendes Thema. Deshalb beschäftigen sich die SuS mit verschiedenen Spezifika der einzelnen Fankulturen. Darüber hinaus werden verschiedene Medien (Zeitungsausschnitte, Zeitschriften, Internetbeiträge, Videos, Filme, usw.) benutzt und die SuS lernen einzelne Fanprojekte, Projekte einzelner Fußballclubs und Projekte des DFB kennen. Ebenfalls werden einzelne Spezifika (Hooligans, HOGESA, Der Fall Daniel Nivel, usw.) betrachtet, um ein Urteil über den stets aktuellen, auch medial präsenten, Bereich der Fankulturen zu beleuchten. Außerdem beurteilen die SuS die Einflussmöglichkeiten und Begrenzungen von Fans und Gruppierungen hinsichtlich der Vereinspolitik (Bsp. Red Bull Leipzig, usw.). Gegebenenfalls wird noch ein Gespräch mit einem Fanbeauftragten stattfinden.

Ausstellung einzelner Projekte

Ggf. Stellungnahme zu diesem Thema in einer (Fach-)Zeitschrift

Lehrer

Herr Michels

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse EF bis Q1 (ab 16 Jahre)

Nummer: 23

Thema

Backkultur und Backträume

Beschreibung

In diesem Projekt soll es darum gehen Grundlagen über das Backen zu erlernen, verschiedene Techniken und Teig-/Gebäckarten kennenzulernen. Neben diesen technischen Grundlagen, die in dem Projekt vermittelt werden sollen, stehen aber auch Spaß und Kreativität im Vordergrund, wie z.B. beim Dekorieren von Cake Pops oder ggf. dem Backen einer "Motto Torte". Die gebackenen Köstlichkeiten sollen, nachdem erste Geschmacksproben genommen wurden, am "Ausstellungstag" verkauft werden.
Wichtig: Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien müssten uns im Vorfeld angezeigt werden.

Verkauf und Präsentation von den "Backerzeugnissen"

Lehrer

Frau Opua-Schamne, Frau Schäfers

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 24

Thema

Schulräume – Schulträume?! Art attacks! Kunst mischt sich ein - Eingriffe in den schulischen Raum

Beschreibung

Schulräume – Schulträume?

Wenn wir in der Schule unterwegs sind, nehmen wir die Räume als solche kaum wahr, sehen sie eher „weg“. Dabei halten wir uns so viele Stunden des Tages darin auf.

Was, wenn man sie nun tatsächlich „an“-sieht? Wenn sie zu Verwirklichungs(t)räumen werden?

Art attacks! Wo und wie wollt ihr euch mit künstlerischen Eingriffen in die Räume „einmischen“, wie wollt ihr den Blick auf unsere alltägliche Umgebung „verschieben“? Ob klitzeklein oder beeindruckend groß, dezent oder aufdringlich, ob Performances, Video, Fotografie, Installation und Objektkunst... Euren kreativen Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Und weil gute Kunst nicht „vom Himmel“ fällt – gibt es natürlich noch jede Menge „Ideenfutter“.

Ausstellung in den Schulräumen/ auf dem Schulgelände.
Führungen durch Schüler/innen des Projekts.

Lehrer

Fr. Seidensticker, Fr. Gloger

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 25

Thema
Umweltbewusste Schule

Beschreibung
-Anleitung zu umweltbewussten Handeln und Denken, insbes. in der Schule
-Gemeinsame Ideensammlung u- umsetzung
-Z.B.:
•Einführung von Papiertonnen
•Verwendung von umweltfreundlichen Materialien (... Umweltdruckerpapier, Tintenkonverter)
•Verbreitung der Ideen unter den SuS und LuL und Motivation zum Mitmachen

Plakatwand

Lehrer
Frau Wesenberg, Frau Partmann

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 26

Thema
Wissenskultur im Chemieraum: Das Periodensystem der Elemente

Beschreibung
Zur „Raumkultur“ jedes Chemieraumes gehört eine große Wandtafel mit dem Periodensystem der Elemente – gleichzeitig Werkzeug und Erkennungszeichen der Chemie.
Wir wollen uns mit dem Periodensystem beschäftigen und ein großes Periodensystem für den Chemieraum 2 anfertigen.

Herstellung eines Periodensystems für den Chemieraum 2.

Lehrer
Herr Picht, Frau Rikus

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 27

Thema

Rhythmus und mehr: afrikanische Trommeln kennenlernen und ausprobieren

Beschreibung

Bau und Herkunft (u.a. Stimmung von Trommeln, kulturelle Einbindung von Trommelrhythmen) von Djembe, Kpanlogo, Congas, Bongos und Kleinpercussion

Einweisung in den Umgang mit Trommeln

Erarbeitung mehrerer Trommel-Rhythmen im Ensemble

evt. Erstellung von Postern

evtl. Rhythmus und Bewegung

Lehrer

Herr Kleinschnittger (Vater)

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 9

Nummer: 28

Thema

Poetry Slam - Kulträume, Kulträume, Kulttour erleben

Beschreibung

Ein Projekt zum produktionsorientierten Umgang mit Literatur. Konkret sollen lyrische Texte nach kurzer theoretischer Einführung in verschiedenen Arten verfasst und präsentiert werden. Am Donnerstag könnte zur Präsentation auch ein Poetry Slam Wettbewerb stattfinden. Am Mittwochabend findet in Paderborn ein Slam statt, zu welchem ich gerne mit Oberstufenschülern eine Exkursion vorbereiten würde.

Lehrer

Herr Brink

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 29

Thema
Naturkosmetik - Heilkräuter - Naturmedizin - Bienenhonig

Beschreibung

- 1) Naturkosmetik - Cremes herstellen
- 2) Heilkräuter, Unkräuter, Kräutertees
- 3) Pflanzen und Wirkung - Naturmedizin
- 4) Bienen - Bienenhonig - Imkerbesuch
- 5) JHP Heilpflanzenöl

Lehrer
A. Bergmann, H. Cramer, H. Happe, A. Jänisch

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 30

Thema
Stärkung des Teams "Mensch-Hund"

Beschreibung

Die Geschichte des Hundes mit dem Menschen - Domestizierung
Die Sprache des Hundes und seines Vorfahren - Körpersprache der Wölfe
Der Mensch als Rudelmitglied
Evtl. Besuch beim Tierarzt (Dr. Schamoni als Prüfer bei Begleithundeprüfungen)
Evtl. Vorführung mit Hütehunden (Hund als Nutztier)
Gehorsams- und Unterordnungsübungen mit/ohne Belohnung
Suchspiele
Einfache Agility-Übungen

Lehrer
D. Nowack, M. Weber

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1. Die SuS bringen ihre eigenen Hunde mit.

Nummer: 31

Thema

Jubiläumslauf 2016– Vorbereitung, Erprobung und Durchführung (leicht)athletischer Sportwettkämpfe

Beschreibung

In diesem Projekt wird ein Volkslauf in Geseke für das Jahr 2016 vertiefend organisatorisch vorbereitet. Neben der theoretischen Organisation werden täglich praktische Lauf- und Kräftigungsübungen, Laufspiele und kleine Laufwettkämpfe sowie Schwimmübungen durchgeführt.
Wer die sportlichen Normen für die Kreisschulmeisterschaften der Leichtathletik erfüllt, kann am Mittwoch (24.06.) bei den Kreismeisterschaften in Soest aktiv teilnehmen. Ebenfalls sind Wettkampfrichtertätigkeiten dort möglich.
Am Donnerstag (25.06.) besteht die Möglichkeit an einem Schultriathlon Wettkampf in Lippstadt teilzunehmen.

Lehrer

Kruse, Schmitz

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 32

Thema

Woher haben Europa und das Echo ihre Namen

Beschreibung

Erklärungen für Naturphänomene wie das Echo oder ihre eigene Herkunft fanden die Römer in ihren Mythen. In diesem Projekt wollen wir uns mit ausgewählten Mythen (z.B. dem Sagenkreis um Troja bis hin zu Äneas und den Geschichten von Europa und Echo) beschäftigen, sie auf ihre Erklärungsstrategien hin untersuchen und ihr Fortleben bis in die heutige Zeit nachvollziehen. Es soll auch (in Ansätzen) am lateinischen Text gearbeitet werden. Daher richtet sich der Projektkurs vor allem an SuS der Lateinkurse.

Lehrer

Frau Lehmenkühler, Herr Krüger

Adressaten

SuS der Lateinkurse

Nummer: 33

Thema
Kulturelle Medienbildungsarbeit

Beschreibung
Einsatz und kulturelle Bedeutung von modernen Medien in bestimmten Kulturräumen (z.B. Schule)
- Entstehung von Problemen durch den Gebrauch von Medien
- Entwicklung bis zum Kulturtraum

Lehrer
Frau Potthast, Herr Petersen

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 34

Thema
Kräuter-Medizin:Heilung aus dem Beet - Vom Klostergarten im Mittelalter bis zum Apothekergarten des 21. Jahrhunderts

Beschreibung
Recherche der Heilwirkung einiger Pflanzen aus dem Klostergarten
Mikroskopische Untersuchung von Heilpflanzen
Anpflanzung einiger Heilpflanzen
Gespräch mit einem Apotheker zum heutigen Einsatz von Heilkräutern
Anfertigung von Heilkräutertees, ggf. Salben und Tinkturen
Besuch des Klostergartens Dalheim

Lehrer
Frau Romberg-Weiß, Frau Wolf

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 35

Thema
Wirtschaftsraum Geseke- Analyse kleiner Unternehmen

Beschreibung
Die Teilnehmer analysieren in verschiedenen Gruppen kleine Unternehmen aus bzw. aus dem Umkreis von Geseke und stellen ihre Ergebnisse in einer ca. 10-minütigen Präsentation vor einer Fachjury vor. Gerne können dabei auch Unternehmen analysiert werden, zu denen die Teilnehmer selbst Kontakt haben (z.B. über Nachbarn, Familie, Freunde). Sollte dies nicht der Fall sein, bekommen Sie ein lokales Unternehmen zur Analyse zugeteilt. In dem Projekt werden Historie und Geschäftsfelder des Unternehmens untersucht sowie eine Markt- und Wettbewerbsanalyse durchgeführt. Außerdem werden die Projektteilnehmer nach einer gemeinsamen Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre eine Bilanzanalyse vornehmen, bei der sie für das gewählte Unternehmen wirtschaftliche Kennzahlen wie EBIT und Umsatzrendite ermitteln. Die dafür notwendigen Informationen sollen in Interviews mit den jeweiligen Unternehmern gesammelt werden. Abschließend wird das Unternehmen in einer SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) beurteilt. Die Teilnehmer sollten mindestens die 6. Klassen besuchen.

Lehrer
H. Müller

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 6 bis Q1

Nummer: 36

Thema
Ur-Träumen Raum geben

Beschreibung
Was ist der Sinn des Lebens?
Wonach streben Menschen?
Was ist das Wichtigste für uns?
Diese Fragen stellen sich Menschen schon seit sehr vielen Generationen. Wir werden versuchen, diese und andere Fragen zu beantworten und den gemeinsam ermittelten „Ur-Träumen“ der Menschen Raum zu geben, indem wir auf selbst gestalteten „Begriffslandkarten“ die vielen Facetten dieser „Ur-Träume“ darstellen.

Ausstellung der Begriffslandkarten

Lehrer
Herr Heboldt, Frau Schlenke

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Klasse 9

Nummer: 37

Thema

Naturräume: Feuchtwiese, Steinbruch, Salzwiese

Beschreibung

Begehung von drei ganz unterschiedlichen Naturschutzgebieten mit fachkundiger Führung, Erfassen und Dokumentieren der jeweiligen Besonderheiten, Präsentation in Form einer Ausstellung

Untersucht werden der Stockheimer Bruch und der Steinbruch beim Zementwerk Dyckerhoff in Geseke sowie der Salzwiesen in Salzkotten

Ausstellung

Fotoausstellung auf einer Präsentationswand(je Schüler ca.5 Fotos)

Diashow auf eine Projektionswand

Lehrer

Herr Schmidt, Herr Schröder

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 9 bis Q1

Nummer: 38

Thema

D A S ist voll mein Ding!

Beschreibung

Zeugnis

Englisch: befriedigend (aber schon im Minusbereich)

Mathematik: ausreichend (eigentlich kaum noch, sagt der Lehrer)

2. Fremdsprache: befriedigend („Du musst aber mehr tun, um diese Note im nächsten Halbjahr zu halten“)

Kommt Dir das bekannt vor? Hast Du auch schon öfter gedacht, dass in der Schule immer ausgerechnet das abgefragt wird, was Du nicht weißt?

HIER IST DEINE CHANCE ZU ZEIGEN, WAS DU (RICHTIG) QUT DRAUF HAST, UND WAS IM NORMALEN SCHULALLTAG KEINE ROLLE SPIELT!

Beispiele:

Mit Deinen Eltern/ Großeltern sprichst Du Spanisch/ Polnisch/ Russisch etc.?

Erkläre uns, wie Deine Familie hier nach Geseke kam. Stell uns das Land deiner Eltern/ Großeltern vor. Und vor allem: Bringe uns Deine Sprache bei!

Du bearbeitest gerne Fotos am Computer mit einem speziellen Programm?

Erläutere uns, was Dich an dieser Arbeit so fasziniert! Zeige uns, wie das Programm funktioniert!

Deine Eltern betreiben neben ihrem eigentlichen Job noch einen Bauernhof? Du liebst die Arbeit auf dem elterlichen Hof? Mach uns klar, was du daran magst, was Du besonders gerne tust, was Du wichtig findest.

etc. etc. etc.

DU BIST DER EXPERTE/ DIE EXPERTIN! BEGEISTERE UNS FÜR DEINE BESONDERE FÄHIGKEIT ODER FERTIGKEIT!

Lehrer

Frau Schulte, Frau Endemann

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 39

Thema

Zoologische Lebensräume für bedrohte Arten - Arterhaltung und Artenschutz in einem künstlichen Lebensraum

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren, erleben und dokumentieren in einem dreiteiligen Projekt (Vorbereitung, Exkursion, Nachbereitung) Strategien des zoologischen Artenschutzes, dessen Probleme und reale Umsetzung in Form künstlicher Lebensräume.

Die Exkursion findet in einen Zoo (Münster, Hannover oder Arnheim) statt. Falls möglich sollen lokale Bildungsangebote wahrgenommen werden und eine Information durch Fachleute erfolgen.

Die Ergebnisse können in Form von Postern, einer Internetseite ode einem Kurzvortrag präsentiert werden.

Lehrer

Herr Schirp

Adressaten

Bio LK Q1

Nummer: 40

Thema

Friede, Freude, Eierkuchen - Songs for a better world

Beschreibung

Wir werden wie in der Pop- und Rockmusik üblich - Songs schreiben, die sich mit Problemen unserer Welt oder mit Träumen von einer besseren Welt beschäftigen.

Voraussetzung: Instrumentalkenntnisse (Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard) oder Lust zu singen

Live-Konzert

Lehrer

Herr Dorok, Herr Eisenhut

Adressaten

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 41

Thema
Die Jeans - Kult-Kleidung?

Beschreibung
Alles rund um das Kleidungsstück
- Ursprung
- Entwicklung und Verbreitung
- "Botschaft"
- evtl. Umfrage: Wer trägt sie? Weshalb? Was macht ihr Beliebtheit aus?
...
"Kult - was ist das?"

Präsentation über evtl. Modenschau, Darstellung des historischen Überblicks, Jeansträger - heute - Umfrage - Ergebnisse, Collage

Lehrer
Frau Haverkamp, Frau Zickfeld

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Q1

Nummer: 42

Thema
Roboter - Helfer der Zukunft

Beschreibung
Den Schülern werden verschiedene Aufgaben gestellt. Um diese zu lösen, muss ein eigener LEGO-Roboter entworfen und gebaut und später (natürlich mit unserer Hilfe) auch programmiert werden.

Präsentation:
Die Schüler stellen ihren Roboter und Lösungsansatz kurz vor und demonstrieren ihn dann. Geschehen tut dies am besten vor kleinem Publikum.

Lehrer
Mirko Rüter, Kevin Klocke, Christopher Zinda (Q1)

Adressaten
Alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Klasse 7